



Der Niendorfer

Informationen und Meinungen
aus unserem Distrikt - für unseren Distrikt

35. Jahrgang Nr. 11-2009

Hamburg, den 20.11.2009

Landesparteitag wählte Olaf Scholz mit über 94%

oh/ Um das Positive vorweg zu nehmen: Der Landesparteitag am 6. November vertraute Olaf Scholz den Vorsitzendenstuhl im KuSchu mit satter Mehrheit an. Wird die Landesorganisation Hamburg dadurch mehr Führung statt Verwaltung erhalten? Eine wichtige Frage angesichts der persönlichen Belastung des neuen Landesvorsitzenden: Bundestagsmandat, stellvertretender Fraktions-

vorsitz und natürlich als einer der vier Stellvertreter des Bundesvorsitzenden. Da kann man /frau schon fragen: "Und was arbeitet Olaf Scholz nachmittags?"

Olaf will die Partei wieder zusammenführen, eine Aufarbeitung des "Stimmzettelklaus" soll mit verändertem Personaleinsatz stattfinden. Wird Rechtsanwalt Harald Muras

wirklich mehr Wahrheit rausbekommen als die Schiedskommission und der Staatsschutz? Am Beispiel der Affäre um Matthias Petersen plädierte Olaf Scholz für ein besseres Miteinander innerhalb der Partei. Recht hat er und besonders an dieser Baustelle einen großen Berg Schutt abzutragen. Ansonsten enthielt Olafs Bewerbungsrede nicht viel Neues und die

Auf Seite 2 geht's weiter

Helga Schulz wurde 70

Von Manfred Körner

Ihr lautes herzliches Lachen über-tönte alles im Festsaal des Schnelse-ner Hotels "Zeppelin". Jeden drückte sie zur Begrüßung an ihre Brust, dass ihm schier die Luft wegblieb. Typisch Helga Schulz. Ein weibliches Powerpaket feierte seinen 70. Geburtstag und mit ihm viele Gäste aus dem früheren beruflichen Umfeld, den ehrenamtlichen Tätigkeiten und der Politik. Auch der frisch gebackene Hamburger Landesvorsitzende Olaf Scholz machte seine Aufwartung.



Über 45 Jahre diente Helga in der Steuerverwaltung. Ihre Expertise ist heute noch überall gefragt. Ehrenämter prägen ihr Leben - natürlich nur in hohen und höchsten Funktionen: Steuergewerkschaft, Beamtenbund, Landes- und Bundesfrauenrat, Rundfunkrat, Verbraucherzentrale und vieles mehr. Für dieses Engagement erhielt sie das Bundesverdienstkreuz am Bande.

In der Hamburger SPD war die mehr zufällig in Bremen geborene Helga 1970 die erste Frau, die mit Niendorf einen Distrikt leitete. Wer

vorher nicht wusste, was energische Führung ist, wusste es spätestens nach ihrem Amtsantritt. Ihr Aufstieg war unaufhaltsam: Landesvorstand, AfA-Vorstand und -Bundesdelegierte, AsF-Landesvorsitzende und durchsetzungsstarke Kraft im Hintergrund.

Sagenhaft ihr Einsatz zum Erhalt der Bäume auf dem alten Niendorfer Friedhof. Weil sie der Niendorfer Start- und Landebahn des Flughafens angeblich im Wege waren, sollten die ehrwürdigen Riesen fallen. Ohne die Loyalität zu den damaligen SPD-Senaten zu verletzen, gelang es ihr in sechsjähriger aufsehenerregender

Abwehrschlacht, den allergrößten Teil der Bäume zu retten. Der Stadtteil hat diesen mutigen Einsatz nie vergessen. Bis heute blieb die GAL bei Wahlen in Niendorf immer deutlich unter ihrem Eimsbütteler Ergebnis.

Der Distrikt Niendorf wünscht seiner ehemaligen Vorsitzenden alles Gute, Gesundheit und weiterhin Kraft und Energie für ihre vielen Engagements.

Unsere Glückwünsche



Dita Rudeck	wird am 1.12.	77 Jahre alt
Peter Rickers	wird am 13.12.	75 Jahre alt
Peter Paterna	wird am 22.12.	72 Jahre alt
Uwe Blöcker	wird am 23.12.	79 Jahre alt

Vorstand und Redaktion gratulieren ganz herzlich

Fortsetzung von Seite 1

die Diskussionsbeiträge waren in der Analyse meist zutreffend, in der Synthese wohl auch ergänzungsbedürftig.

Dem Parteitag lagen Anträge zum Zustand der Partei vor. Antragsarbeit war jedoch für diesen LPT nicht vorgesehen und deshalb wurden Beratung und Beschlüsse auf den nächsten Parteitag im Januar 2010 vertagt. Das

war wohl keine weise Regie.

Erstmalig bot der Parteitag Gelegenheit für politischen Smalltalk nach dem offiziellen Ende. Ein guter Regieeinfall und es wurde ausgiebig davon Gebrauch gemacht. Ob der etwas bombastische Rahmen eines Fünfsternehotels die angemessene Location für eine Volkspartei ist oder ob mehr Bescheidenheit angebracht wäre, darf wohl hinterfragt werden.

Auch, wozu Beifallsorgien mit 'standing ovations' gut sein sollen, wenn eine normale Rede gehalten oder ein normales Wahlergebnis verkündet wird, ist nur schwer nachzuvollziehen und ist auch nicht ohne eine gewisse Peinlichkeit - die Medienleute sind damit bestimmt nicht zu beeindrucken. Und bei aller Solidarität mit den Harburger GenossInnen: Müssen die Parteitage eigentlich immer südlich der Elbe stattfinden?

Saldo kommunal

Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

SPD-Antrag zur weiteren Entwicklung Niendorf-Nord beschlossen

Der Ortsausschuss Lokstedt hat am 9.11. einstimmig unseren Antrag zur weiteren Entwicklung Niendorf-Nord beschlossen. Seit Anfang des Jahres hatte die Niendorfer SPD auf der Grundlage eines eigenen Diskussionspapiers eine Reihe von Gesprächen geführt, um zu erfahren, welche Vorstellungen die Akteure "vor Ort" von der künftigen Quartiersgestaltung haben.

Im Distrikt hatten wir darüber diverse Male gesprochen. Auch die aktuellen Vorschläge der Beratungsforen des Projektes "Aktiv im Alter" haben wir in das Papier mit aufgenommen.

Der Antrag umfasst 31 Anregungen und Forderungen aus vier Themenfeldern:

- Entwicklung des Wohnquartiers
- Beratungsangebote vor Ort
- Maßnahmen im Umfeld/Verkehr
- Gewerbe-Entwicklung

Wer Interesse an dem gesamten Papier hat, kann sich gerne bei mir melden.

Bezirksamtsleiterwahl

Die Ausschreibung zur Stelle des Bezirksamtsleiters ist mittlerweile

beendet worden. Wie auch die Presse schon berichtet hat, hat es 14 Bewerbungen gegeben. Die Fraktionen wurden nun von der Finanzbehörde über die Bewerberlage informiert. Demnächst stehen die Vorstellungsrunden in der Behörde und bei den Fraktionen an. Weitere Informationen dazu können Bezirksabgeordnete und der Kreisvorsitzende eventuell dann bei unserem Grünkohlessen am 1.12. geben.

Weitere 150.000 Euro für die Lehrschwimmbecken

Die Sanierung aller acht Hamburger Lehrschwimmbecken soll nun statt 2,6 rd. 3,3 Millionen Euro kosten. Erneut hat sich der Senat bei einer Kostenermittlung eklatant verrechnet. Mit dem ETV, NTSV, SV Eidelstedt stehen drei der größten Hamburger Vereine als künftige Betreiber der Eimsbüttler Becken bereit. Wir haben bei unseren Ausschussberatungen der Bezirksversammlung dazu schon darauf hingewiesen, dass wir bei den Kostenschätzungen skeptisch sind. Leider haben wir recht behalten.

In der letzten BV haben wir nun mit großen Bauchschmerzen weitere 150.000 Euro aus bezirklichen Sondermitteln für die Rettung der

drei Eimsbüttler Lehrschwimmbecken zur Verfügung gestellt. Der Beschluss wurde von allen Bezirksfraktionen getragen. Bereits im April hatten wir schon 200.000 Euro aus Sondermitteln für die Sanierung der Becken bewilligt.

Wir kämpfen in Eimsbüttel seit Jahren für den Erhalt der Becken. Für unsere Bezirksfraktion - da waren wir uns auch mit den anderen Fraktion in der BV einig - war eigentlich klar, dass Vereine und Bezirke durch die nun ermittelten Mehrkosten nicht zusätzlich belastet werden dürfen. Vereine und Bezirke haben die Situation nicht verursacht und unternehmen bereits Kraftanstrengungen, um den Erhalt der Becken zu sichern. Daher haben wir zudem einstimmig in der Bezirksversammlung beschlossen, dass der Senat

a. den künftigen Betreibern zur Sanierung die zusätzlichen Mittel zur Verfügung stellen soll und

b. bei einer etwaigen Nicht-Übernahme eines oder mehrerer Lehrschwimmbecken die gesamte Summe der Zuwendungen für die Schwimmanrichtungen nicht mindern soll.

Da die künftigen Betreiber bis zum 1.11. ihre Übernahmeunterlagen ab-

Auf Seite 4 geht's weiter

Impressum:

DER NIENDORFER erscheint 11-mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH. ☎ 040/5554640
 Internet: niendorf.spd-hamburg.de
 Konto: Haspa (BLZ 200 50 550) Nr.: 1323-122091
 Redaktion: Olaf Hanik (oh)/Sprecher, Reinhold

Busch, Nils Haringa (NH), Manfred Körner (MK),
 Marc Schemmel (MS), Sabine Steppat (St)
 E-Mail: >www.spd-niendorf.redaktion@alicedsl.net<
 Druck: Druckservice Jansen, Frohmestr.8, 22457 HH

Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint

am 18.12.2009, Redaktionsschluss: 8.12.2009

Mit Quellenangabe ist Nachdruck in SPD-Publikationen gern gestattet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften.

Distriktsausfahrt zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme

oh/ Die Distriktsausfahrt am 31. Oktober stand im Zeichen von einem Besuch der KZ-Gedenkstätte. Wir waren am Sonnabendmorgen mit privaten PKWs gestartet. Am "Haus des Gedenkens" erwartete uns Frau Groschek als Guide zur Führung über das weitläufige Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers.

Gleich zu Beginn beeindruckten im Haus die meterlangen Fahnen mit tausenden von Namen der Gefangenen und ihren Sterbedaten, die im Lager, bei den Todesmärschen und auf den versenkten Schiffen in der Lübecker Bucht bei Auflösung des KZs ihr Leben lassen mussten. Im Außenbereich sind auf großen Steinquadern die Namen der Heimatländer der Häftlinge eingemeißelt. Kaum ein Land Europas ist von den Verschleppungen durch die Nazis verschont geblieben. Frau Groschek sagte uns, dass immer noch viele Nachkommen der Verstorbenen diese Gedenkstätte besuchen und dort Blumen und Grablichter ablegen.

Beim KZ Neuengamme handelte es sich nicht um ein Vernichtungslager wie Auschwitz, Sobibor und andere. Hier war "Vernichtung durch Arbeit" das perfide Prinzip der SS. In der noch gut erhaltenen ehemaligen Ziegelei, der zu dieser Zeit größten in ganz Europa, wurden von den Häftlingen Ziegel hergestellt, die für den



Ausbau Hamburgs zur "Führerstadt" verarbeitet werden sollten. Die Arbeitsbedingungen waren überall unmenschlich mörderisch. Beim Bau eines Stichkanals von der Doveelbe zum KZ-Hafen für den Transport der Ziegel auf dem Wasserweg, mussten die Gefangenen zum Beispiel bis zum Bauch im Wasser stehend mit der Schaufel den Kanal graben. Auch heute noch tätige Rüstungsbetriebe wie der Pistolenhersteller Walther hatten Betriebsstätten im KZ und beteiligten sich an der "Vernichtung durch Arbeit".

Sehr guten Einblick verschafft das Dokumentenhaus im ehemaligen Häftlingslager. Der Teil, auf dem die Häftlingsbaracken standen, ist durch Steinschüttungen nachempfunden. Davor der Appellplatz, auf dem die Häftlinge täglich mor-

gens und abends stundenlange Zählappelle bei jedem Wetter erdulden mussten.

Unsere Gruppe aus 21 überwiegend älteren Genossinnen und Genossen hat sich bei dieser Exkursion nichts geschenkt, es wehte ein kräftig-kühles Windchen von der Elbe und die Wegstrecken im Gelände hatten es auch in sich. Trotzdem war es eine gute Sache, zumal wir uns zum Abschluss noch ein gemeinsames Mittagessen vor dem Elbdeich gegönnt hatten. Leider war es nicht gelungen, junge GenossInnen für diese Ausfahrt zu begeistern; denn wer die Ausstellungen und Dokumente in Neuengamme gesehen hat, zieht mit Sicherheit noch aktiver gegen den wieder wuchernden Nazischmutz zu Felde.

Viel los auf Niels Annens Hello-und Good-Bye-Pahdie...



Olaf Scholz - einmal locker und fröhlich...



Die Band AKM - Dennis 18, Niels Annen, Nils Harringa, Bennie Schmieder, Urs Tabbert - machte Musi bis zum Morgen



Niels Annen und Andrea Nables

Das war eine coole Fete, die am 31. Oktober in der Sternchance ablief. Viel politische Prominenz aus Eimsbüttel, Berlin und dem Rest der großen weiten

Welt, aus vorderen und auch weiter hinteren politischen Reihen, aus Familie, MitarbeiterInnen und sogar von der politischen Konkurrenz, nahmen mit Niels

Abschied von seinem Eimsbütteler Bundestags-Direktmandat:

Auf ein Neues in vier Jahren!

Fortsetzung von Seite 2

geben mussten und vom Senat bislang keine Bereitschaft zur Bereitstellung weiterer Mittel signalisiert wurde (obwohl die Zahlen ja nun seit über einem Monat bekannt sind), sahen wir uns in der Pflicht, die Vereine hier nochmals zu unterstützen, ansonsten wären - auch aufgrund der Aufteilung der Konjunkturmittel auf die einzelnen Becken - für die Vereine die erforderlichen Mittel kaum aufzu-

bringen gewesen.

Über 40% der Hamburger Schulkinder können nach der 6. Klasse nicht richtig schwimmen und der Senat zeigte kein Engagement, diese dringend benötigten Lehrschwimmbekken zu erhalten. Zahlreiche Schulen, Kitas und Vereine nutzen die LSB; Sie werden zudem für den Rehasport, für Senioren- und Behindertengruppen gebraucht. Die Ver-

eine, die künftig die Becken übernehmen wollen, werden mit dem Betrieb keine großen Gewinne erwirtschaften, sondern leisten einen wichtigen Beitrag, um auch künftig kindgerechtes Schwimmenlernen zu ermöglichen.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gern zur Verfügung:

Marc Schemmel (☎ 589 189 57 oder E-Mail: >MarcSchemmel@aol.com<

UNSER TERMINKALENDER

Bei uns am 1. Dezember:



Das traditionelle Niendorfer Grünkohlessen ist in diesem

Jahr am 1. Dezember wieder in unserem bewährten Distriktslokal "Lington's" im NTSV-Clubheim, Sachsenweg 85.

Mit dem Wirt haben wir einen Preis von 12,50 EUR pro Portion ausgehandelt. Als Gast wird uns unser SPD-Kreisvorsitzender Milan Pein besuchen. Wer sich noch nicht in die Teilnehmerliste eingetragen hat, aber bei dieser festlich-fröhlichen Jahresabschlußfeier dabei sein möchte, sollte bis 27.

November bei Marc ☎58918957 oder 55004640 anrufen und ansagen, ob es denn die nordische Palme oder ein anderes leckeres Gericht von der Karte sein soll und die Personenzahl angeben. (Schließlich muss der Koch wissen, für wie viel Leute er frisch kochen soll)

Üblicherweise wird auch Kultur zum Dessert serviert. Auch dazu sind die Vorbereitungen im Gange, lasst Euch also überraschen.



FRAUENGRUPPE NIENDORF

Die SPD-Frauen treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat.
Nächster Treff am 2.12.2009, 18:30 h im Restaurant BOLLYWOOD, Wendlohstraße13,
zum Weihnachtsessen
Auskunft bei: Käte Wolf, Tel. 5516529

WOHNBEZIRK

Wohnbezirksabend Montag, 7.12., 19:30 Uhr, in der Gaststätte "Victor's", Quedlinburger Weg 84,
TO: Politischer Gesprächskreis

60 plus

SPD

SPD-SENIOREN NIENDORF

Treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat
Nächstes Treffen: Dienstag, 15.12., 12:00 Uhr zum Weihnachtsessen
im China-Restaurant Taipeh, Zum Markt 2



LUST AUF JUSOS? Juso-Gruppe Lokstedt-Niendorf-Schnelsen:
Meeting am Die., 15.12., 19:30 h im Kreishaus Helene-Lange-Str.1 Infos bei:
Amir Seyed Morteza; Tel.: 0176-48160604, E-Mail: amir24@web.de



Distrikts-Mitgliederversammlung erst wieder am
Dienstag, 5.01.2010, 19:00 Uhr, in "Lington's Restaurant" im
NTSV-Clubhaus, Sachsenweg 85